



# 24 Karat - Rubik 2010 / Birra, gozhdë dhe sapun

Film · Lesung · Gespräch  
mit Stefan Çapaliku, Regisseur  
(Tirana / Shkodra)

Leipzig

Dienstag · 20. September · 20:00 Uhr

UT Connewitz · Wolfgang-Heinze-Str. 12a

Dresden

Donnerstag · 22. September · 20:00 Uhr

Societaets theater · An der Dreikönigskirche 1a

Eintritt frei

 **OFF EUROPA**  
Festival für zeitgenössische darstellende Kunst

**SOCIETAET  
THEATER** 

Societaets theater Dresden  
[www.societaets theater.de](http://www.societaets theater.de)



**weiterdenken**  
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN  
[www.weiterdenken.de](http://www.weiterdenken.de)

Rubik ist eine Stadt, die ab 1934 im Herzen Albaniens aufgebaut wurde. Wegen einer Kupfermine. In Rubik wurde in großen, modernen Fabriken auch Gold verarbeitet. Im Zuge des politischen Wandels wurde die Mine geschlossen. Fast alle EinwohnerInnen verloren ihre Arbeit. Viele Menschen sind weggegangen, andere sind immer noch da...

Der Theaterautor und Filmemacher Stefan Çapaliku war Mitglied der künstlerischen Leitung des Nationaltheaters in Tirana. Sein gegenwärtiges Interesse gilt vor allem dem nördlichen Albanien. Am Theater in Shkodra führt er seine eigenen Stücke auf und im Jahr 2010 drehte er mit «24 Karatesh» seinen ersten Dokumentarfilm, der an diesem Abend präsentiert wird.

Constanze John und Uwe Hilbig lesen u.a. aus Çapalikus Stück BIRRA, GOZHDE DHE SAPUN (Bier, Nägel und Seife), das Motive des Filmes aufgreift. Menschen, an einem Ort, der seine besten/normalen Zeiten hinter sich hat.

Im Anschluss an Film und Lesung findet ein Gespräch mit Stefan Çapaliku und Azra Dzajic-Weber (Expertin für Südosteuropa) über aktuellen Fragen zu Politik und Kultur in Albanien statt.

**Dr. Stefan Çapaliku**, geb. 1965 in Shkodra, ist Literatur- und Theaterwissenschaftler, arbeitet u.a. als Regisseur, Filmemacher und Autor sowie als Dozent an der Theaterakademie in Tirana und an der Universität Shkodra. Çapaliku veröffentlicht Lyrik, Prosa, Theaterstücke und literaturwissenschaftliche Arbeiten. Seine Werke wurden mehrfach national und international ausgezeichnet.

**Dr. Azra Dzajic-Weber** lehrte u.a. an den Universitäten Leipzig und Göttingen und engagiert sich vielfach kulturpolitisch. Bis 2006 leitete sie das Regionalbüro für Südosteuropa der Heinrich-Böll-Stiftung in Sarajevo. Heute ist sie selbständige Projektberaterin zu Südosteuropa.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Büro für Off-Theater in Leipzig und Teil des Festivals für zeitgenössische darstellende Kunst «Off Europa», das in diesem Jahr vom 17.-24. September eine Art theatrale Bestandsaufnahme der «univers shqiptar», der «Welt der Albaner» zeigt.

Mehr: [www.offeuropa.de](http://www.offeuropa.de)